

Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Gessner,
Prof. Dr. Dieter Schneider und Dr. Achim Zink

ISBN 978-3-409-13740-9 ISBN 978-3-322-84281-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-84281-7

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1983

Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1983.

Redaktionelle Bemerkungen:

Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF) führt die Tradition der Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung weiter, des ältesten betriebswirtschaftlichen Fachorgans, das im Jahre 1906 von Eugen Schmalenbach gegründet wurde. Die erste Folge der Zeitschrift erschien von 1906 bis 1944 als 1. bis 38. Jahrgang. Ab 1949 wurde sie als Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung – Neue Folge – von Karl Hax fortgeführt, der bis 1978 im Auftrag der „Schmalenbach-Gesellschaft e. V.“ ihr Herausgeber war. Seit 1964 trägt sie den Namen Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF). Im Jahre 1970 wurde die Herausgeberschaft einem Gremium übertragen. Seit 1979 ist die „Schmalenbach-Gesellschaft – Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.“ Träger der Zeitschrift; der Präsident sowie ein Präsidialmitglied dieser Gesellschaft gehören dem Herausgebergremium an.

Herausgeber: Dr. Dr. h. c. Marcus Bierich, Prof. Dr. Walther Busse von Colbe, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Erwin Grochla, Prof. Dr. Rudolf Gumbel, Dr. Max Günther, Prof. Dr. Herbert Hax, Prof. Dr. Gert Laßmann, Prof. Dr. Dieter Schneider, Prof. Dr. Klaus v. Wysocki.

Schriftleitung der ZfbF: Prof. Dr. Herbert Hax, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 5000 Köln 41, Tel. 0221 – 4704480.

Herausgeber des „Kontaktstudiums“: Dr. Dr. h. c. Marcus Bierich, Prof. Dr. Walther Busse von Colbe, Dr. Max Günther, Prof. Dr. Gert Laßmann.

Schriftleitung des „Kontaktstudiums“: Dipl.-Kfm. Herbert E. Einsiedler, Universitätsseminar der Wirtschaft, Schloß Gracht, 5042 Erftstadt 1, Tel. 02235 – 4060.

Erscheinungsweise: Die ZfbF erscheint 12mal im Jahr; jährlich können ein bis drei Sonderhefte hinzukommen.

Bezugspreis: Einzelheft 11,— DM; Abonnementspreis je Heft 9,— DM, Jahresabonnement 118,80 DM. Jahresabonnement für Studenten 86,40 DM; jeweils zuzügl. Versandkosten; 6,5% Mehrwertsteuer sind in den Bezugspreisen enthalten. Sonderhefte werden extra in Rechnung gestellt.

Den Abonnenten der ZfbF wird jedes Sonderheft gegen Rechnung mit einem Nachlaß von 25% auf den Ladenpreis geliefert; bei Nichtgefallen kann das Sonderheft innerhalb einer Frist von drei Wochen portofrei an die Vertriebsfirma zurückgesandt werden.

Für die Mitglieder der Schmalenbach-Gesellschaft ist der Bezugspreis im Mitgliederbeitrag abgegolten. Anträge auf Mitgliedschaft sind zu richten an die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Tiberiusstraße 4, 5000 Köln 51, Tel. 0221 – 381542.

Bestellungen: Alle Buchhandlungen, Postämter und der Verlag nehmen Bestellungen für die Zeitschrift entgegen. Abbestellungen sind sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres (s. letzte Abonnementsrechnung) einzureichen. Geben Sie dabei bitte unbedingt Ihre Kundennummer an. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht.

Anzeigenaufträge: sind zu richten an: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Postfach 1546, 6200 Wiesbaden 1, Monika Dannenberger, Tel. (06121) 534286. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1. 1. 1981 gültig.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung auf mechanischem, elektrischem oder elektronischem Weg ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann die Redaktion erteilen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Rezensionsexemplare wird nicht gehaftet.

Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Unverlangt eingesandte Besprechungsexemplare werden auf Verlangen zurückgegeben.

Verlag: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden. Geschäftsführer: Dr. Frank Lube. Verlagsleiter: Dr. Dirk Naumann.

Druck: Lengericher Handelsdruckerei, 4540 Lengerich/Westf.

Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Sonderheft 16 · 1983

**Kapitalanlageplanung
mit Hilfe der Finanzierungstheorie
bei Versicherungen und Bausparkassen**

Kapitalanlageplanung mit Hilfe der Finanzierungstheorie bei Versicherungen und Bausparkassen

Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Gessner,
Prof. Dr. Dieter Schneider und Dr. Achim Zink

Gessner, Peter:

Kapitalanlageplanung mit Hilfe der Finanzierungstheorie bei Versicherungen und Bausparkassen / Peter Gessner ; Dieter Schneider ; Achim Zink. – Wiesbaden : Gabler, 1983.

(ZFBF : Sonderh. ; 16)

NE: Schneider, Dieter ; Zink, Achim ; ZFBF / Sonderheft

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1983

Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1983.

Umschlaggestaltung: Horst Koblitz, Wiesbaden

Gesamtherstellung: Lengericher Handelsdruckerei, Lengerich (Westf.)

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische Vervielfältigung des Werkes

(Fotokopie, Mikrokopie) oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

ISBN 978-3-409-13740-9

ISBN 978-3-322-84281-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-84281-7

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	3
<i>Dieter Schneider</i> Kapitalanlagevorschriften und Verbraucherschutz	5
<i>Marcus Bierich</i> Anlagevorschriften der Versicherungsgesellschaften in den USA und Großbritannien	31
<i>Peter Koch</i> Kapitalanlagepolitik von Rückversicherungsunternehmen	42
<i>Günter Franke</i> Operative Steuerung der Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	49
<i>Achim Zink</i> Operative Steuerung der Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren – Korreferat –	72
<i>Bernhard Schippers</i> Operative Steuerung der Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren – Korreferat –	77
<i>Wolfgang Bübler</i> Anlagestrategien zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos von Portefeuilles aus festverzinslichen Titeln	82
<i>Franz Kratz</i> Anlagestrategien für festverzinsliche Werte bei Versicherungsunternehmen	138
<i>Hans Wielens</i> Modelltheoretische Anlagestrategien in festverzinslichen Wertpapieren aus der Sicht von Banken und Bausparkassen	141

Vorwort der Herausgeber

Unternehmensplanung besitzt in der Versicherungs- und Bausparwirtschaft noch keine lange Tradition. Dies gilt im besonderen Maße für die Planung der Kapitalanlagen, weil hier das Problem des Kapitalanlagerisikos dem Erarbeiten ausgefeilter quantitativer und delegierbarer Planungstechniken entgegensteht.

Im letzten Jahrzehnt, in dem Planungsüberlegungen im Bereich der Versicherungs- und Bausparwirtschaft Fuß zu fassen begannen, hat sich eine neue Theorie der Finanzierung in der Betriebswirtschaftslehre entwickelt, die sich als Kapitalmarkttheorie unter Ungewißheit versteht. Deshalb lag es nahe, die Anwendungsmöglichkeiten dieser Finanzierungstheorie auf die Kapitalanlageplanung in der Versicherungs- und Bausparwirtschaft zu untersuchen.

Ein Arbeitskreis aus Praktikern und Wissenschaftlern hat sich erstmals im September 1981 zusammengefunden, um die Anwendungsmöglichkeiten der Finanzierungstheorie und ihre Anwendung in der Versicherungs- und Bausparwirtschaft zu erkunden. In mehreren Arbeitssitzungen wurde das Programm für eine Arbeitstagung über dieses Problem entwickelt. Die Ergebnisse der anwendungsbezogenen Forschung wurden am 10. und 11. Dezember 1982 innerhalb der zweiten Tagung „Geld, Banken und Versicherungen“ der Universität Karlsruhe präsentiert.

An den vorbereitenden Diskussionen zur Verknüpfung von theoretischer Forschung und praktischen Anwendungsproblemen nahmen teil
aus der Bausparwirtschaft

Prof. Dr. Hans Wielens, Mitglied der Geschäftsführung der Landes-Bausparkasse Münster/
Düsseldorf, Münster,

Dr. Achim Zink, Vorsitzender der Geschäftsführung der Badenia Bausparkasse GmbH,
Karlsruhe;

aus der Versicherungswirtschaft

Dr. Franz Kratz, Vorstandsmitglied der Colonia Versicherungsgesellschaft AG, Köln,

Dr. Karl Reutter, Vorstandsmitglied der Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart,

Diplom-Volkswirt Diplom-Kaufmann Bernhard Schippers, stellvertr. Abteilungsdirektor,
Gerling-Konzern, Köln,

Prof. Dr. Peter Gessner, Vorstandsmitglied der Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart;
aus der Wissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Bühler, Universität Dortmund,

Prof. Dr. Günter Franke, Universität Gießen,

Prof. Dr. Hermann Göppl, Universität Karlsruhe,

Prof. Dr. Gerald Hammer, Universität Karlsruhe,

Prof. Dr. Dieter Schneider, Ruhr-Universität Bochum.

Zusätzlich konnten als Referenten gewonnen werden

Dr. Dr. h. c. Marcus Bierich, Vorstandsmitglied der Allianz Versicherungs-AG, München,

Prof. Dr. Peter Koch, Vorsitzender des Vorstandes der Aachener Rückversicherungs-
Gesellschaft AG, Aachen.

Das Sonderheft zur Kapitalanlageplanung mit Hilfe der Finanzierungstheorie für Versicherungen und Bausparkassen beginnt mit der wirtschaftlichen Beurteilung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Kapitalanlageplanung. Hier untersucht Dieter Schneider den Zusammenhang zwischen Kapitalanlagevorschriften und Verbraucherschutz aus der Sicht der Finanzierungstheorie, wobei er in seinem Problem einen Anwendungsfall der ökonomischen Analyse des Rechts sieht. Marcus Bierich zieht den Vergleich mit den amerikanischen und britischen Kapitalanlagevorschriften für Versicherungsunternehmen.

Peter Koch unterrichtet über die Praxis der Kapitalanlagepolitik einer Rückversicherungsgesellschaft.

Günter Franke wird ein Teilproblem der operativen Steuerung der Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren erörtern und dabei der in der Praxis gängigen renditegesteuerten Geldanlage eine arbitragegesteuerte Geldanlage als unter bestimmten Voraussetzungen überlegen gegenüberstellen. Dieser Vorschlag wird in Korreferaten kritisch kommentiert werden von Achim Zink und Bernhard Schippers.

Wolfgang Bühler greift in seiner Untersuchung über Anlagestrategien für Portefeuilles aus festverzinslichen Titeln vor allem das Problem der Begrenzung des Zinsänderungsrisikos heraus und untersucht Planungsstrategien, um das Zinsänderungsrisiko, wenn nicht zu immunisieren, so doch einzuengen. Seinen aus der betriebswirtschaftlichen Finanzierungstheorie hergeleiteten Anwendungsvorschlägen für die Kapitalanlageplanung der Versicherungen und Bausparkassen stellen Franz Kratz Anlagestrategien für festverzinsliche Werte bei Versicherungsunternehmen und Hans Wielens solche bei Banken und Bausparkassen entgegen.

Einen Dialog zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie und Versicherungs- und Bausparwirtschaft zu eröffnen und auszubauen: Dies beabsichtigt der Arbeitskreis, dessen erste Ergebnisse in dem vorliegenden Sonderheft von Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung veröffentlicht werden.

PETER GESSNER

DIETER SCHNEIDER

ACHIM ZINK